

BERGHEIMER *Chronik*

AKTUELLES UND
HISTORISCHES
AUS UNSEREM STADTTEIL



Sportwoche
des SV Bergheim 1937 e.V.
mit **mk**-Jubiläums-Cup

*Wir für die Bürger -
gemeinsam für Bergheim*

 **ORTSRING
BERGHEIM**
an der Sieg

Ausgabe **17**
September 2016



Impressum

Herausgeber:

Ortsring Bergheim e.V.
Weilbergstr. 9a, 53844 Troisdorf
Telefon: 0228/55525912
Mail: Info@Ortsring-Bergheim.de

Redaktion:

Herta Lauer (Leitung)
Telefon: 0228/55525912
Mail: Redaktion@Ortsring-Bergheim.de
Anita Grimm, Peter Reiss, Dieter Scholl, Raimund Stocksiefen, Herta Lauer
Layout und Satz: Peter Reiss

Herstellung:

4stepsmedia, 53844 Troisdorf

Druckauflage:

2500 Stück

Erscheinungsweise:

zweimal jährlich

Verbreitungsgebiet:

Kostenlose Verteilung an alle Bergheimer Haushalte, weitere Exemplare liegen in Bergheimer Geschäften und im Rathaus der Stadt Troisdorf aus.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von:

Dieter Scholl; Herta Lauer; Peter Reiss
- Archiv 4stepsmedia; Stadtverwaltung Troisdorf - Pressestelle; Günter Engels - Fischereibruderschaft; Ursula Rieger, Susanne Staudt - Arbeitskreis Ökumenische Flüchtlingshilfe Bergheim/Mülleken; Walburga Müller; Norbert Mondorf - KG Grün-Weiss Bergheim; Harald von Pidoll; Karin Poppenborg - TK3; Maschinenbau Kitz GmbH; Frank Lang; Daniel Kröll, Markus Müller, Julian Huth - SV Bergheim 1937 e. V.; Karl Arnolds; Lea Lülsdorf - KKP; Stephan Habscheid; Fischereimuseum Bergheim/Sieg; Josef Hawle

Redakt. Haftungsausschluss:

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts der abgedruckten Texte und gesponserten Anzeigen keine Gewähr. Veröffentlichte Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender/innen wider, die nicht mit der Ansicht des Redaktionsteams übereinstimmen muss. Falls dem Redaktionsteam zu viele Artikel vorliegen sollten, sind Wartezeiten bis zu einer Veröffentlichung unvermeidlich. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung vor. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass Leserbriefe grundsätzlich kurz gehalten werden sollen.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist wieder soweit: Die Bergheimer Chronik ist da!

Diesmal etwas früher, was einen besonderen Grund hat: Wir möchten Sie frühzeitig über unsere Änderungen beim Losverkauf und der Ausgabe der Martinsstuten für die Kinder, die am Martinszug teilnehmen, informieren.

Der Losverkauf wird durch die Kinder der Siegauenschule und ihre Begleitpersonen am Samstag, 01. Oktober 2016, durchgeführt. Wer nicht angetroffen wird, wird von Vertretern der örtlichen Vereine nochmals aufgesucht. Näheres dazu können Sie in dieser Bergheimer Chronik lesen. Der Martinszug findet am Freitag, 04. November 2016, statt.

Traditionell gibt es am Paul-Schürmann-Platz

Grillwürstchen, Glühwein und für die Kinder natürlich Kakao.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen u.a. Bergheimer/innen aus anderen Nationen sowie Persönlichkeiten, die Interessantes leisten, vorstellen.

Auch haben wir für unsere Kinder eine neue Kinderseite kreiert! Wir freuen uns auch über eure Rückmeldungen dazu – viel Spaß, lasst euch überraschen.

Beste Grüße

Ihre

Herta Lauer

1. Vorsitzende Ortsring Bergheim e.V.

Ortsring Bergheim e. V. startet ins Winterprogramm

Der Sommer 2016 kam nur schleppend ins Land, das hielt den Vorstand des Ortsrings Bergheim nicht davon ab, die Programme für die Winterzeit zu planen und Einzelheiten festzulegen. Der Sankt Martinszug ist in jedem Jahr eine der Veranstaltungen, die zur Finanzierung der Ortsringaktivitäten einen besonderen Beitrag leisten.

Der Losverkauf zum Sankt Martinszug brachte stets die Einnahmen, die zur Kostendeckung der Ausgaben erforderlich sind. Ortsringvorsitzende Herta Lauer wies in der Sitzung des Vorstandes darauf hin, dass sich der Ortsring aus den Überschüssen des Losverkaufs für den Martinszug sowie aus Spenden finanziert.

Mit dem Losverkauf, der in diesem Jahr durch die Schülerinnen und Schüler der Siegauenschule am Samstag, 01. Oktober 2016, durchgeführt wird, ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens- und Überlebens des Ortsrings gegeben. Der Appell an die Bergheimer Bürgerinnen und Bürger geht dahin, die Arbeit dieser Organisation zu unterstützen und beim Kauf der Lose kräftig zuzugreifen. Der Ortsring möchte diese Veranstaltung auch weiterhin anbieten, um der Brauchtumpflege und der Heimatkunde nachkommen zu können.

Ein weiterer Programmhöhepunkt in der Wintersaison ist das Seniorenfest am 1. Advent. Dieses für die Senioreninnen und Senioren über 65 Jahre kostenlose Fest, zu dem Ortsvorsteher Stocksiefen einlädt, finanziert sich aus Zuschüssen der Stadt.

In der Vorstandssitzung des Ortsrings kündigte Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen für den Herbst die Aufstellung und Enthüllung eines neuen Denkmals am Kriegerehrenmal an der Kirche an. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich aus Spenden von Bürgerinnen und Bürgern. In Vorbereitung ist eine menschengroße Figurengruppe Vater, Mutter, Kinder aus Korten-Bandstahl. Der Entwurf stammt vom Troisdorfer Künstler Josef Hawle.

Bald ist wieder Seniorentag

Immer zum Ende des Jahres treffen sich unsere Bürgerinnen und Bürger, die das 65ste Lebensjahr erreicht haben, bei unserem Seniorentag in der Siegauenhalle. Sie treffen dort alte Freunde, erfahren Neues aus unserem Stadtteil und erfreuen sich an dem bunten Programm. Mitbürger, die einen runden Geburtstag hatten, werden ausgezeichnet. Bei Kaffee, Kuchen und Schnitten lassen es sich unsere Senioren einen Nachmittag lang richtig gutgehen.

Termin:

Sonntag, 27.11.2016 (1. Advent)

Einlaß 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr

Seniorenbeirat lädt zum Tanze



und entwickeln Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse älterer Menschen. Sie sind unabhängig von Parteien, Konfessionen, Verbänden und Vereinen, arbeiten aber vertrauensvoll mit diesen auf Stadtteil-ebene in allen Belangen zusammen, die die Seniorinnen und Senioren betreffen. Die Seniorenbeauftragten können sich in Einzelanliegen und bei Angelegenheiten, die die Lebensverhältnisse älterer Mitbürger im jeweiligen Stadtteil betreffen, direkt an mich als Bürgermeister wenden.

Viel Spaß beim nächsten Tanz!

Nach den Erfolgen der ersten Tanznachmittage bietet der Troisdorfer Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit der Stadt Troisdorf die nächste Tanzveranstaltung für Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, 26. Oktober 2016, um 15 Uhr im Schützenhaus, Schützenstraße 4 in Troisdorf-Oberlar an.

Tanzfreunde im Alter ab 60 Jahren können hier in netter Atmosphäre und bei bewährter Live-Tanzmusik schöne und amüsante Stunden verbringen. Anmelden kann man sich bei den Mitgliedern des Troisdorfer Seniorenbeirats Brigitte Sacher, Tel. 02241/80 32 00, oder Sigrid Banischewski Tel. 0228/688 66 81.

Tanzen fördert die Gesundheit, das Körpergefühl und das gesellige Miteinander. Ich habe mich sehr gefreut, dass der ehrenamtliche Seniorenbeirat unserer Stadt Tanznachmittage für Seniorinnen und Senioren ins Leben gerufen hatte und bestens organisierte.

Das erste Tanzvergnügen habe ich eröffnet und mich über die große Resonanz bei älteren Menschen gefreut.

„Gemeinsam für die Senioren in unserer Stadt“ ist das Motto des Seniorenbeirats, der aus Seniorenbeauftragten der 12 Stadtteile besteht, darunter aktuell aus Bergheim Frau Monika Mues und ihre Stellvertreterin Frau Rosemarie Thomas.



Seniorenbeirat seit 10 Jahren

In den Stadtteilen wurden erstmals 2006 jeweils eine Seniorenbeauftragte bzw. ein Seniorenbeauftragter ausgewählt. Das geschah durch Delegierte der Ortsringe – also der jeweiligen Vereine. Seitdem ist Werner Zander aus Troisdorf-Spich Vorsitzender des Seniorenbeirats.

Der ehrenamtlich tätige Beirat soll dafür sorgen, dass die Belange älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger noch besser als bislang Gehör finden und zur Geltung kommen. Die Seniorenbeauftragten nehmen dazu die Interessen und Belange älterer Menschen in ihren Stadtteilen wahr



Informationen zum Seniorenbeirat und die Bergheimer Seniorenbeauftragte erhält man im Rathaus bei Michaela Brähler unter Tel. 02241/900-545.

Klaus-Werner Jablonski, Bürgermeister der Stadt Troisdorf

Vor 40 Jahren: Einweihung der Siegbrücke

Als vor 40 Jahren die Siegbrücke eingeweiht wurde, ging für viele Menschen hier im Raum ein Traum in Erfüllung. Damals im Februar 1976 waren bereits 50 Jahre ins Land gezogen von ersten Überlegungen bis zur Ausführung. Heinrich Brodeßer schreibt dazu in der Jubiläumsschrift zum 100jährigen Bestehen des Turnvereins Bergheim: „Um das rechte Rhein-Sieg-Dreieck, den sogenannten Balkan, verkehrsmäßig besser zu erschließen und an den Bonner Raum anzubinden, begann man im Frühjahr 1973 mit dem Bau einer Schnellstraße durch die Siegniederung und über die besonders überschwemmungsgefährdete Flussebene eine stolze Stelzenbrücke zum Beueler Damm zu bauen. Am 23. Februar 1976 fand die Einweihung dieser neuen Verkehrsverbindung statt.“



Das Bauwerk mit einer Länge von 645 m kostete neun Millionen Mark. Im Zuge der gesamten Baumaßnahmen entstanden Kosten von 31 Millionen Mark. Mit der Fertigstellung der Siegbrücke fand auch die L 269 ihren Anschluß an den Bonner Bereich. 300 000 Kubikmeter Erde mussten vom Landesstraßenbauamt Bonn zu acht Meter hohen Dämmen aufgeschüttet werden, weil die L 269 im Überschwemmungsgebiet der Sieg liegt. „Die neue Landstraße hat die Infrastruktur des hiesigen Wirtschaftsraumes entschieden verbessert“, wie der damalige Verkehrsminister von Nordrhein-Westfalen Dr. Horst Ludwig Riemer bei der Einweihung sagte. Die Zeit des „Balkans“ war endgültig vorbei.

Sport und Spiel im Siegauenpark



Der Siegauenpark auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes ist bei den Bergheimer Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen aus der Umgebung ein beliebter Treffpunkt. Das ist seit der Einrichtung dieses Platzes im Rahmen des Grünen C vor vier Jahren von wachsender Bedeutung.



Fast täglich wird die Fläche für Bewegung und Begegnung genutzt – von Jung und Alt. Während die einen Ballspielen, ruhen die anderen auf den Bänken und spielen Zuschauer/innen. Ihnen gehen die Gesprächsthemen nicht aus. Sie alle genießen die erlebnisreichen Tage mit Spiel, Sport und Unterhaltung im Naherholungsgebiet.

Zu den aktuellen Nutzern der Grünanlage gehören beispielsweise Boulespieler, Freizeitkicker oder auch Teilnehmer der Gruppe Bootcamp, die mit einem Personal-Trainer funktionelles Training absolvieren. Spaß haben alle an ihren Bewegungsspielen auf dem Siegauenplatz.

Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen zeigt sich erfreut über diese Entwicklung am Siegauenpark, wo 40 Parkplätze für die Benutzer zur Verfügung stehen, die auch von Wanderern und Spaziergän-

gern belegt werden können. Stocksiefen erinnert daran, dass die Grasflächen auf dem Platz von zwei Bürgern aus Oberlar, die in Bergheim beschäftigt sind, in der Saison zweimal im Monat mit einem Aufsitzrasenmäher geschnitten werden. Sieben Stunden ist jeder im Einsatz. Einer mäht, der andere macht den Feinschnitt mit Trimmfäden.

Der Ortsvorsteher organisiert diese Arbeiten und würde sich über weitere Teilnehmer an dieser Aktion freuen. Eigeninitiative lohnt sich. Die Stadt beteiligt sich an den Spritkosten und möglichen Reparaturen. Eine sinnvolle Kooperation zwischen der Behörde und dem Ortsteil Bergheim.

„Mit Troisdorfs Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski bin ich einer Meinung, dass diese Einrichtung in Ortsnähe zum Dorf für die Bürgerinnen und Bürger eine wesentliche Steigerung der Lebensqualität darstellt“, so Karl-Heinz Stocksiefen.



Korun Krusarowski auf dem Sitzrasenmäher und Peter Pecew am Feinschnittgerät sind die beiden emsigen Rentner, die den Siegauenparkplatz in der Saison pflegen.

Fischereimuseum Bergheim an der Sieg



Öffnungszeiten Museum

Samstags 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 12.00 bis 18.00 Uhr
Für Gruppen auch nach Vereinbarung.
In den Monaten November bis einschließlich März schließen wir um 17.00 Uhr.



Kontakt

Fischereimuseum Bergheim an der Sieg
Nachtigallenweg 39 • 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228 94589017
info@fischereimuseum-bergheim-sieg.de
www.fischereimuseum-bergheim-sieg.de

24.09.2016

Die bunte Welt der Livemusik:

Simon Wahl: Meister der Melodien
Flamenco, Pop, Jazz wie nie gehört

23.09.2016

Weinbau in Bergheim früher und heute

Verkostung Wein, Brot und Käse

24.09.2016

Kulinarische Reise an Rhein und Sieg

mit der Volkshochschule für Troisdorf und
Niederkassel und dem Fischereimuseum

02.10.2016

Fischerfest

Mit Aktionen rund um das Museum

11.10.2016

„Schiff Ahoi“

Wir bauen ein Piratenschiff

12.10.2016

Fisch-Tasche aus Filz

Aus Bastelfilz und Stoffresten entstehen
kunterbunte Taschen (Für Kinder ab 8 Jahren)

20.10.2016

Die bunte Welt der Livemusik:

Stefan Ulbricht: Boogie-Woogie Piano
Boogies, Jazz- und Bluesstücke vergangener
Jahrzehnte.

06.11.2016

Ausstellungseröffnung : Netzwerke

Künstlerischen Techniken von Dr. Matthias
Gabriel

09.11.2016

„Wer bin ich, woher komme ich?“

Eine Einführung in die Familienforschung für
Anfänger mit Waltraud Boß

17.11.2016

Die bunte Welt der Livemusik

Paul Radau: Rock, Pop, Kölsch mit Hits der
letzten 50 Jahre.

15.12.2016

Die bunte Welt der Livemusik

Uli & Peter: Wenn der Adventskranz knistert ...
Heiterer Abend mit den Kölner Liedermachern
und Kabarettisten zum Hinhören und Loslachen.

Ausführliche Informationen, Programmhinweise und die aktuellen Termine finden Sie auf unserer
Homepage www.fischereimuseum-bergheim-sieg.de

Martinszug Bergheim

Wir sind auf Sie angewiesen

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer, wir möchten an dieser Stelle ein paar Worte zum Martinszug in Bergheim anmerken.

Der Zug in Bergheim ist der größte Zug im Stadtgebiet Troisdorf. Nicht nur mit der Teilnehmerzahl sind wir an erster Stelle, nein, auch unser Martinsfeuer ist das mit Abstand größte und schönste.

Dieses für unsere Kinder tolle Ereignis ist es wert erhalten zu werden. Das möchten wir mit dem Ortsring auch weiterhin gewährleisten, allerdings ist es immer schwieriger die für den Martinszug notwendige Finanzierung zu sichern.

Die Finanzierung des Martinszuges läuft ausschließlich über die Einnahmen aus dem Verkauf der Martinslose. Hiervon müssen die Stuten, die Kapellen, das Pferd, die Ausgaben für die Feuerwehr sowie die Preise für den Martinslosverkauf bestritten werden.

Leider ist der Losverkauf seit mehreren Jahren rückläufig und die Einnahmen decken die Kosten nicht mehr. Ebenfalls ist die Bereitschaft zum Verkauf der Martinslose zurückgegangen. Als Ortsring sind wir alleine nicht in der Lage den Verkauf der Martinslose zu gewährleisten.

Wir werden deshalb in diesem Jahr ein anderes Konzept für den Losverkauf testen:

die Kinder der Siegauenschule werden am Samstag, 01. Oktober 2016

durch die Straßen ziehen und Lose verkaufen. Wer an diesem Tag nicht angetroffen wird, hat die Möglichkeit später bei den Losverkäufern der Bergheimer Vereine/ Institutionen bzw. bei den ortsansässigen Banken sowie im Schreibwarengeschäft/ Toto-Lotto-Annahme Bruno Schönehöfer Lose zu erwerben.

Aktuell ist es uns noch möglich drei Kapellen in den Zug zu integrieren, wir hatten auch schon fünf Kapellen, aber dies ist bei rückläufigen Einnahmen nicht mehr darstellbar. Daher hoffen wir durch einen geänderten Losverkauf die Einnahmen zur Finanzierung unseres Martinszuges zu erhöhen / zu verbessern.

Wir haben bisher die Stutenkarten beim Losverkauf mit verteilt. Dies werden wir in Zukunft ebenfalls ändern müssen. Wir haben vor, die Stutenkarten über die Schule und die Kindergärten nur noch an die tatsächlichen Teilnehmer des Zuges zu verteilen. Davon ausgenommen sind natürlich unsere Seniorinnen und Senioren. Diese erhalten am Tag des Martinszuges weiterhin ihre Stuten von den Kindern der Siegauenschule.

Noch etwas zum Zug!

Wie bereits erwähnt können wir nur noch drei Kapellen für den Zug verpflichten. Dies führt dazu, dass an einigen Stellen

im Zug die Kapellen, laut Aussage von Teilnehmern, nicht mehr zu hören sind.

Unsere Beobachtungen haben allerdings andere Ursachen hierfür zu Tage gebracht: Bei der Aufstellung des Zuges sind die Kapellen von den Abständen her gut aufgeteilt, allerdings ist dies nicht mehr der Fall, wenn der Zug in Bewegung

ist. Der Grund hierfür ist, dass sehr viele Eltern und Großeltern im Zug mitlaufen und den Zug auseinanderziehen. Steht man am Straßenrand, dann kann man im Bereich der Kindergärten kaum noch Kinder sehen, sondern nur Erwachsene. Wir appellieren deshalb an alle Eltern und Großeltern, die teilnehmenden Kinder möglichst geschlossen gehen zu lassen, damit sie in den Genuss der Musik kommen können.

Lautsprecher am Martinsfeuer sind natürlich auch ein Kostenfaktor an dem wir nicht drehen können. Neue Ideen sind willkommen! Der diesjährige Martinszug findet am Freitag, 04. November 2016 statt!

Unterstützen sie uns für us Beecherner Pänz!!!



Leserbrief

Bebauungsplanänderung für den Pfarrgarten ruht bis auf Weiteres



Ich hatte bereits in der Ausgabe 16 der Bergheimer Chronik vom April 2016 zum beantragten Verfahren bezüglich der Bebauung des Pfarrgartens berichtet.

Auf Anfrage hat mir die Stadtverwaltung nun mitgeteilt, dass der Stadtentwicklungsausschuss am 09.06.2016 vom Schreiben der Katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus vom 26.04.2016 Kenntnis genommen hat, dass mit der Entscheidung

des Kirchenvorstands, das Haus Klostersgasse 9 („Klösterchen“) an die Stadt zur Unterbringung von Flüchtlingen zu vermieten, die Pläne für eine weitere Bebauung des Grundstücks zurückgestellt seien. Die Änderung des Bebauungsplanes (B109, 4. Änderung) sei demnach für den Kirchen-

vorstand nicht mehr vordringlich, so dass das Planverfahren bis auf Weiteres ruhe. Ich bin überzeugt, dass diese positive Entscheidung der Kirchengemeinde auch durch die Initiativen erreicht wurde, von denen bereits in der Ausgabe 16 der Bergheimer Chronik vom April 2016 berichtet wurde. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei denen bedanken, die diese Initiativen durch ihre Unter-

schrift unterstützt haben. Bekanntlich ist das Pfarrgrundstück nach geltendem Baurecht für den Gemeinbedarf, d.h. für kirchliche Zwecke ohne die Bebauungsplanänderung bebaubar. Lediglich für die beantragte Bebauung als allgemeines Wohngebiet wäre die Änderung erforderlich gewesen. Aber mit der beantragten Wohnbebauung wären der Kirchengemeinde für die Zukunft jegliche Möglichkeiten für eigene kirchliche Zwecke - vordringlich für ein Pfarrheim - auf dem Filet-Baugrundstück genommen.

Von Beginn an war mein Bestreben, dass nicht voreilig Fakten geschaffen werden sollen, sondern - falls in der Zukunft über die Nutzung erneut zu entscheiden wäre - dies mit dem leitenden Pfarrer in einer Pfarrversammlung geschehen würde; denn das Thema geht uns alle an!

Dipl.-Ing. Paul Schellberg

Neue Nachbarn

Der Ökumenische Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Bergheim/Müllekoven stellt sich vor

Der Arbeitskreis hatte sich auf Initiative der katholischen und evangelischen Gemeinden in Bergheim/Müllekoven Anfang des Jahres 2015 gegründet. Die Ehrenamtlichen betreuen jetzt seit Juli 2015 die ca. 60 Bewohner der Flüchtlingsunterkunft am Krausacker. Einige Monate in der ersten Hälfte des Jahres 2016 waren auch noch etwa genauso viele Personen in der Turnhalle Markusstraße untergebracht, die aber inzwischen wieder für den Sport frei gegeben ist. Viele Flüchtlinge sind inzwischen in Wohnungen umgezogen, außerdem gibt es zwei Häuser, in denen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreut werden. Die „neuen Nachbarn“ stammen aus Nigeria, Eritrea, Bangladesch, Iran, Afghanistan, Syrien, Serbien, Mazedonien und Albanien, meist sind es Familien mit z.T. vielen Kindern unterschiedlichen Alters, einige Babys sind schon hier in Troisdorf geboren.

Die Zahl der ehrenamtlich tätigen hat sich erfreulicherweise schnell vergrößert. Inzwischen sind in der Liste der potentiellen Helfer über 80 Personen verzeichnet. Einige sind mehrmals die Woche regelmäßig aktiv, andere machen hin und wieder eine Aktion mit – die Bandbreite ist sehr groß. Alle bringen ihre reichlich vorhandenen Kompetenzen und persönlichen Stärken mit ein, ganz unterschiedliche Herkunft und Charaktere kommen da zusammen.

Um die Arbeit trotzdem möglichst produktiv zu gestalten, wird der Arbeitskreis von einem Lenkungskreis koordiniert, in dem neben den Vertretern der Gemeinden und von Diakonie und Caritas die gewählten Ansprechpartner der vier gegründeten Arbeitsgruppen sowie z.T. Abgesandte der Schulen und anderen städtischen Einrichtungen zusammenkommen.

Die Arbeitsgruppen haben folgende Schwerpunkte bzw. regelmäßigen Angebote:

AG Sprache:

Mehrmals in der Woche werden Deutschkurse im katholischen Pfarrheim angeboten – für verschiedene Zielgruppen und auf verschiedenen Niveaus.

AG Aktionen:

Hier liegt der Schwerpunkt auf sinnvollen Freizeitangeboten. Einmal im Monat findet das „Café der Begegnung“ statt, einmal monatlich startet auch eine Wandergruppe in die nähere Umgebung. Dazu kommen bzw. kamen Krabbelgruppe, Ausflüge, Mu-



seumsbesichtigungen etc.. In den Bereich dieser AG fallen auch die Verteilung von Fahrrädern incl. Verkehrssicherheitstraining, die Gestaltung eines Gartens sowie die Vermittlung von Freizeitangeboten anderer Anbieter, z.B. der Sportvereine.

AK Alltagshilfe:

Mehrmals in der Woche sind Ehrenamtler in den Unterkünften, um Kontakt zu den Flüchtlingen aufzubauen und zu halten und für Fragen und bei Problemen zur Verfügung zu stehen. Es wird Begleitung zu Ämtern und Ärzten organisiert, bei Umzügen geholfen, im Einzelfall Sachspenden eingeworben und vieles mehr.

AK Schulbegleitung:

Ehrenamtliche aus diesem Kreis begleiten (Grund-)Schulkinder im Unterricht und bieten Hausaufgabenbetreuung an.

Die Finanzierung der Arbeit erfolgt zum großen Teil aus Mitteln des Erzbistums Köln. Außerdem war ein größerer Betrag für Sprachmittlung über den Kinderschutzbund Rhein/Sieg eingeworben worden. Inzwischen sind aber auch aus der Bevölkerung Geldspenden eingegangen, so dass nötige Materialien, Verpflegung, Fahrkosten etc. finanziert werden können. Sachspenden (außer Fahrrädern) werden in der Regel hier vor Ort nicht angenommen – diese sind am besten bei der „Nachbarschaftshilfe“ in Troisdorf oder Sankt Augustin abzugeben.

Der Arbeitskreis hat bisher von vielen Seiten große Unterstützung erfahren. Dafür danken wir herzlich! Wir sind froh, dass wir den Aktiven auch Unterstützung anbieten können – es gibt z.B. durch einen Mitarbeiter der Caritas Rhein Sieg in unregelmäßigen Abständen das Angebot eines Gesprächsabends, damit nicht vor lauter Tun die Bedürfnisse der Tätigen übersehen werden. Und es gibt zahlreiche Fortbildungsangebote, die von der Caritas, der VHS und anderen Trägern angeboten werden, damit die Ehrenamtlichen ihre Kenntnisse und Kompetenzen erweitern können.

Wer gerne mitarbeiten möchte, kann sich an die Ansprechpartner des Arbeitskreises Susanne Staudt und Anja Christoph wenden (oekum-ak-fluechtlingshilfe@gmx.de, 0228/454830) wenden. Und natürlich freuen wir uns weiterhin über Geldspenden auf das Konto DE76370695200200246080 (Spendenquittungen sind möglich).

Susanne Staudt – Ökumenischer Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Bergheim/Müllekoven

„Aufräumaktion“ Unser Dorf soll sauberer werden



Am Samstag, dem 12.03.2016, hat die Fischereibruderschaft unter Mithilfe des Ortsvorstehers, des Ortsringes und ca. 22 unserer neuen Nachbarn aus dem Wohnheim „Am Krausacker“ und der (zu diesem Zeitpunkt noch belegten) Turnhalle Markusstraße, eine Müllsammelaktion im Bereich Siegmündung und im Ort Bergheim durchgeführt. Außerdem hat die Fischereibruderschaft Wanderwege am Discholl von umgestürzten Baumstämmen (siehe Foto) befreit. Unter Leitung von den Mitgliedern der Fischereibruderschaft und Karl-Heinz Stocksiefen zogen die ca. 22 Männer vom Paul-Schürmann-Platz los, um säckeweise Zigarettenkippen, Papier und anderen Unrat aus (für die Öffentlichkeit angelegten) Beeten, von Bürgersteigen, vom Spielareal rund um den neuen Sportplatz und von den

Spazierwegen am Discholls und dessen Waldstücken zu klauben.

Der fragwürdige „Ertrag“: ...Säcke gefüllt mit Unrat! Allein auf dem Paul-Schürmann-Platz „erbeuteten“ wir drei Säcke voll Zigarettenkippen und Essensabfällen rund um die Sitzcke am Brunnen!

Als Mitglied des Ökumenischen Arbeitskreises Flüchtlingshilfe und als Bergheimer Bürgerin begleitete ich eine Gruppe von 14 der 25 Männer und Kinder, die sich um 9.00 h am Paul-Schürmann-Platz eingefunden hatten. Ausgerüstet mit Handschuhen und Greifzangen durchstreiften wir vier Stunden lang den Ort und „tasteten“ uns langsam vom Ortskern zum Sportplatz durch. Neben viel Gelächter und Freude am ge-

meinsamen Arbeiten war eine besondere „Randerfahrung“, dass ich mich (als einzige Frau) in Begleitung der Männer aus Syrien, Eritrea, Nigeria und Afghanistan absolut sicher gefühlt habe - was ich hier in Anbetracht der fraglos ungeheuerlichen Geschehnisse in Köln in der Silvesternacht ausdrücklich betonen möchte. Diesen Eindruck werden alle Kolleginnen in unserem Arbeitskreis bestätigen können. Wir begegnen täglich den Menschen, die bei uns Zuflucht und Zukunft suchen, und bei allen Hürden, Schwierigkeiten und Ärgernissen, die es auf dem Weg in die Integration in unsere Gesellschaft sicherlich zu überwinden gilt, mangelt es an einem bei unseren neuen Nachbarn nie: Respekt den EhrenamtlerInnen gegenüber!

Als Dankeschön und abschließende Stärkung wurden alle Freiwilligen von Herrn Stocksiefen am Alten Sportplatz zu Grillwürstchen, Limo und - ja - Bier eingeladen. Alles in Allem: Eine lohnenswerte und für mich auch sehr vergnügliche Aktion ... von der Tatsache abgesehen, dass sie überflüssig wäre, wenn jeder statt des „großen“ Mülleimers einfach die Papierkörbe oder die eigenen Mülltonnen benutzen würde!

Ursula Rieger - Ökumenischer Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Bergheim-Müllekoven



Leserbrief Bergheims Sieg-Side Gallery



Wer sich Bergheim von Bonn aus nähert, dem sind sicher schon die verschmierten und unansehnlichen Wartehäuschen an den Bushaltestellen Siegfähre und Oberstrasse entlang der L 269 Richtung Mondorf aufgefallen. Ausgerechnet an der Siegfähre, einer der schönsten und beliebtesten Ecken von Bergheim, werden Besucher empfangen

wie sonst nur in sozialen Brennpunkten. Während sich Mondorf schon seit Jahren mit neuen ansehnlichen Wartehäuschen schmücken darf, hat die RSVG Bergheim offensichtlich vergessen. Keimte bei den Bergheimern noch im letzten Jahr anlässlich der Sanierung der L 269 die Hoffnung auf, dass sich jetzt endlich was bewegen könnte und auch wir neue schöne Wartehäuschen bekommen, so ist inzwischen wieder ein ganzes Jahr vergangen, ohne dass sich irgendetwas zum Positiven verändert hätte. Also bitte liebe RSVG, wir Bergheimer haben jetzt lange genug gewartet und es ist höchste Zeit zu handeln.

Zum Schluss noch ein Hinweis an diejenigen, die für die „künstlerische Gestaltung“ der Wartehäuschen verantwortlich sind.



Was Ihr da treibt, hat überhaupt nichts mit Kunst zu tun! Eure Schmierereien sind nichts weiter als eine böswillige Sachbeschädigung und wir können nur hoffen, dass ihr bald überführt und für den Schaden zur Verantwortung gezogen werdet.

Karl Armolds

Fotos und Postkarten von Alt-Bergheim gesucht



Das Foto zeigt die frühere Bergheimer Schule in der Bergstrasse (heute Nr. 25) um 1900.



Die Bergheimer Postkarte ist 1904 gelaufen (Stempel).

Nein, wir meinen nicht nur Bilder von einer beliebten und bekannten Bergheimer Dorfkneipe. Für eine Ausstellung „Bergheim - gestern und heute“ suchen wir alte Fotos und Postkarten, die das Dorf und seine Bewohner vor hundert Jahren zeigen.

Während es aus der Zeit nach dem 2. WK genügend Bilder gibt, die auch schon in mehreren Büchern veröffentlicht wurden, sind aus der Zeit um 1900 nur wenige Ansichten bekannt. Wir sind aber sicher, dass in Schubladen und auf Dachböden noch viele Schätze liegen, die es zu bewahren gilt.

Brief aus Bergheim

Geschrieben wurde er am 31.10.1939 von einer Hilde Monjau, die zu der damaligen Zeit in der Kirchstrasse 10 bei einer Familie Knoch wohnte:

„Lieber Ernst. Ich möchte Dir nur kurz mitteilen, dass ich nicht mehr in Elberfeld bin. Ich habe Dir ja geschrieben, dass ich fort musste. Erst sollten wir nach Berlin (...) Jetzt sind wir zu 20 Mädels auf einem Dorf, kein Kino, kein Tanz, kein nichts kein gar nichts. Wir sind in Bergheim. Tausendachthundert Einwohner und alles Katholiken. Nach der Arbeitsstelle müssen wir 1 1/2 Stunden fahren. (..)

Wer also alte Fotos und Postkarten besitzt und diese zur Verfügung stellen will, der meldet sich bitte bei der Vorsitzenden des Ortsrings. (Telefonnummer und Anschrift sind im Impressum zu dieser Chronik zu finden). Wir versichern, dass wir die Bilder nur kopieren wollen und diese selbstverständlich ihren Besitzern erhalten bleiben.

Karl Armolds

Andreas Nockher, der erste Bergheimer Arzt

So überschrieb Heimatforscher Heinrich Brodeßer in seinem Band IV der Bergheimer Geschichte den Textbeitrag über den ersten Bergheimer Arzt. Andreas Nockher wurde am 12.11.1723 in Weilheim geboren. Er kam Ende 1752 mit kurpfälzischen Truppen als Feldscher und Chirurg an die Sieg. Hier in Bergheim hat er die Christine Thiesen kennengelernt, so lesen wir bei Brodeßer. 1753 fand die Hochzeit statt. Sie zogen ins elterliche Haus der Frau in der Bergjass. Hier sind dann nacheinander die sechs Kinder geboren, Zwei Kinder sind bald nach der Geburt gestorben. Andreas Nockher ist in Bergheim hängengeblieben, hat seine Militärlaufbahn aufgegeben und sich als Wundarzt und Chirurg niedergelassen. Nockher hatte seine Operationserfahrung in den Feldlazaretten gesammelt. Er konnte seine Kenntnisse aus Kriegszeiten sehr gut bei den vielen Erkrankungen und Unfällen in Bergheim einsetzen und war bald bei der Bevölkerung angesehen und beliebt. Seine Kinder wuchsen in Bergheim auf und schienen dem Vater nachzuschlagen.

Sein ältester Sohn Heinrich (1754-1815) wurde Priester und wirkte u.a. einige Jahre als Pastor in Winterscheid. Die Tochter Eva (1756-1815) heiratete den Bergheimer Johann Schwertzen und blieb im Ort. Wilhelm Nockher (1757-1836) wurde Arzt in Siegburg, Dr.med., und heiratete dort die Tochter des Wundarztes Peter Ferdinand Brunner. Der jüngste Sohn Hilarius (1761-1830) wurde Lehrer und machte sich einen Namen dadurch, dass er sich in Verbindung

mit dem Arzt Dr. Velten um die Pockenschutzimpfung sehr verdient machte.

Nach vielen erfolgreichen beruflichen Jahren ist Andreas Nockher im Alter von 73 Jahren am 28.12.1796 in Bergheim gestorben. Auf dem Bergheimer Kirchhof an der alten Kirche wurde er begraben. Das ganze Dorf trauerte um den beliebten Arzt. Am Ende der Glockenstraße ist seit einigen Jahren eine Straße nach ihm benannt.

Dieter Scholl



Zur Erinnerung an Andreas Nockher ist eine Straße benannt, die am Ende der Glockenstraße vor dem Gewerbegebiet in die dortige Siedlung abzweigt.

Bergheim im Spiegel seiner Straßennamen

Heute: Der Schürmannplatz und die Klostergasse

Die folgenden Texte über Plätze und Straßen sind in Auszügen dem Beitrag von Heinrich Brodeßer „Bergheim im Spiegel seiner Straßennamen“ entnommen, der in den Troisdorfer Jahresheften II. 1972 veröffentlicht wurde.

Paul-Schürmann-Platz

Die Stätte seines siebenundvierzigjährigen Wirkens, die Stelle, auf der die alte Schule stand, ist nach Paul Schürmann benannt worden. Paul Schürmann, am 30. Juni 1887 in Essen-Bergeborbeck geboren, besuchte nach seiner Volksschulzeit das Siegburger Lehrerseminar, das er 1908 nach bestandener 1. Lehrprüfung verließ, und trat am 26. Oktober in Bergheim seinen Dienst an. 1911 legte er mit Erfolg seine 2. Lehrprüfung ab.

Während des ersten Weltkrieges stand er als Offizier an der Front und erlitt eine schwere Verletzung, durch die er ein Bein verlor. Am 1. Oktober 1924, nach der Pensionierung seines Vorgängers Johann Gronewald, wurde er zum Hauptlehrer ernannt und hat bis 1945 die Bergheimer Schule geleitet. Am 1. Oktober 1952 trat er mit 65 Jahren in den Ruhestand. Am 22. Januar 1959 starb er infolge eines schlimmen Unfalls in Berlin. In Bergheim wurde er am 26. Oktober unter Teilnahme der gesamten Bevölkerung beigesetzt.



Paul Schürmann genoss in seinem Dienstort hohes Ansehen. Er war als junger Mann ein talentierter Sportsmann und ist es noch nach seiner Verwundung geblieben. Am 17. November 1909 hat er den Bergheimer Turnverein gegründet, dessen 1. Vorsitzender er bis 1933 war. Bestandteil des Schürmannplatzes ist ein kleiner dreieckiger Platz. Hier steht unter Bäumen der Fischerbrunnen. Er wurde im Jahr 1986 zur Vorbereitung der Tausendjahrfeier der Fischereibruderschaft errichtet. Der Brunnenraum wird umrahmt von den „drei F“, den mächtigen Fröschen aus Granit „Fred, Fritz und Fridolin“, eine Stiftung des Ortsrings.

Sie bilden ein Pendant zu den „vier F“ auf dem Dach der Turnhalle „frisch, fromm, fröhlich, frei“. Die Halle wurde in Eigenleistung in den 50er Jahren von den Mitgliedern des Turnvereins erstellt.

Der großflächige Paul-Schürmann-Platz mit dem Brunnenplatz im Hintergrund unter Bäumen. Die Kirche St. Lambertus blickt majestätisch auf die Dorfmitte

Klostergasse

Am 2. Dezember 1931 kamen fünf Ordensschwestern der Aachener Franziskanerinnen nach Bergheim. Dechant Hoven hatte es fertiggebracht, nach längeren Verhandlungen mit dem Aachener Mutterhaus und mit der Zivilgemeinde ein kleines Klösterchen in einem gemeindeeigenen Haus am Hammerberg einzurichten. Die Schwestern konnten das Haus kostenfrei benutzen unter der Auflage, einen Kindergarten zu unterhalten und in der Krankenpflege tätig zu sein.

In kurzer Zeit genossen sie das Vertrauen der Bergheimer, das sie durch einen unermüdlichen Einsatz rechtfertigten. Sie betreuten rund hundert Kinder in ihrem neuen Kindergarten, ständig lernten zehn junge Mädchen in der Nähsschule, immer wieder versorgten die Schwestern die Armen des Dorfes, sie waren in der Jugendpflege und -seelsorge tätig, übernahmen einen Teil des Religionsunterrichtes, pflegten mit nie ermüdendem Eifer und beispielloser Geduld und Liebe die Kranken und Sterbenden.



Junggesellenverein „Einigkeit“

Geschichtliches von 1954 - 1958

„Nach der „Pleite“ des Vereins wurde die Neugründung am 09. Mai 1954 vorgenommen. Altes Guthaben waren fünf DM. Doch hatte man durch eine akribisch genaue Vereinsführung zum Jahresabschluss wieder 190,10 DM in der Kasse. Der Verein blühte auf, die alten Bräuche wurden wieder gepflegt. Da entriss uns das Schicksal im Jahr 1955 einen der treuesten und besten Junggesellen, den 1. Schriftführer Hans Mundorf. Er war so sehr mit dem Vereinsgeschehen verbunden, dass wir lange benötigten, die Lücke zu schließen. Doch konnte 1955 das 1. Maifest wieder stattfinden. Willi Engels und Helmi Beuße waren das Maipaar. Der Verein blühte wieder auf. Es kamen neue Mitglieder und manche herrliche Anekdote könnte ich erzählen:

Man fuhr schon mit einem LKW und der ganzen Bagage zu Stiftungs- oder Junggesellenfesten, so auch nach Niederpleis. Auf dem Rückweg in der Kaiserstraße in Siegburg bückte sich Günter Engels („de Dick“) – Heinrich Käufer zog ihm blitzschnell den Pullover über den Kopf und die Hose runter. Laut schreiend protestierend hörte man Günter durch die Kaiserstraße und die ganze Gesellschaft sang vergnügt „Der Mond ist aufgegangen“.

Viele neue Mitglieder traten dem Verein bei, herrliche Typen und Originale. Und noch etwas geschah in diesen Jahren durch persönliche Differenzen: eine Spaltung des Vereins.

In der Oberstraße formierte sich ein 2. Verein – Junggesellenverein Gemütlichkeit.

Doch war dieses Bestehen nur von kurzer Dauer. Es ging mit Riesenschritten auf ein Jubiläum zu – das 90-jährige Bestehen! Vorab wurden 27 Vereine besucht. Am liebsten ging man nach Hersel und ins Vorgebirge. In Brenig wurde die Bergheimer Abordnung bedroht und man wehrte sich in Notwehr mit der Fahne. So kam es das eine Woche später auf dem eigenen Maifest einige Besucher aus Brenig mit einem blauen Auge herumliefen und wussten nicht die Ursache.“

Korrektur aus der Frühjahrsausgabe 2016: Das 1. Maifest nach dem Krieg war 1946 und nicht 1950. Das 1. Maipaar war Josef Boss mit Walburga Billig.

Hans Schmitz

Fortsetzung folgt

„Wie ich als 15-Jährige das Kriegsende in Bergheim erlebte“

Aus der Biographie „Ich, vom Jahrgang 1930“ von Walburga Müller, Mülleken

Teil 2 - Fortsetzung aus der Ausgabe 16, April 2016, der Bergheimer Chronik - Seite 19:



„Abgesehen davon, dass sich die Bomben- und Tieffliegerangriffe noch verstärkten, spürten wir das Näherrücken der Alliierten – wir hörten es. In den Nächten übertrug sich das dumpfe, unheimliche Dröhnen des Artilleriefeuers von den aktiven Kämpfen im Westen bis zu uns. Die Gedanken, besser gesagt, die Befürchtungen wurden immer lauter: Wenn die Amis den Rhein erreichen, dann bietet sich zum Überqueren am besten

die Fähranlegestelle in Mondorf an. Von diesen Überlegungen ging auch das deutsche Militär aus und richtete sich auf einen Verteidigungskampf ein. In Bergheim und den Nachbargemeinden tauchten täglich neue Uniformierte auf; es waren vorwiegend Fallschirmspringer. Anfang März erreichten Panzer den Rhein. Die Amerikaner besetzten Hersel und Graurheindorf. Die Bonner Rheinbrücke war gesprengt, die

Mondorfer Fähre versenkt und mitten im Rhein lag ein Raddampfer auf Grund, der von einem Tiefflieger getroffen worden war. Für uns Rechtsrheinische begann eine Zeit, geprägt von Unsicherheit und Angst um das eigene Leben und Schäden an Haus und Hof, weil wir in die direkte Kampflinie mit einbezogen waren; ständig schlugen Granaten ein – wir wurden beschossen!



Ein besonderes Ziel für die Angreifer war unser Kirchturm. Ein Beobachtungsposten, der dort stationiert und mit Funk ausgestattet war, sollte außer Gefecht gesetzt werden. Mit großem Aufwand vollzogen wir einen Umzug mit unseren Betten von der 1. Etage in den Keller, in unseren Schutzraum. Für meinen empfindlichen Geruchssinn war die feuchte Kellerluft unerträglich. Das ganze Bettzeug roch so muffig; das übliche Lüften war nicht möglich, weil die Kellerfenster außen mit Strohbällen abgedichtet waren. Als eines Morgens kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn floss, kam von einem Nachbarn die Hiobsbotschaft: „Diese Nacht haben S I E die Hauptleitungen von Wasser und Strom getroffen!“ Die Dorfältesten mit ihrem guten Erinnerungsvermögen wussten, wo noch ehemalige Brunnen zu finden waren, z. B. in der Siegstraße vor dem Fruhnes-Hof. Es hatte sich zwischenzeitlich ein festgelegter Beschuss-Rhythmus eingespielt: Von 9 – 11 Uhr war Pause. Dann nahmen Helmi und ich schnell den bereitgestellten Heuwagen, beladen mit leeren Waschbütten und Eimern und fuhren zur Pumpe. Dort waren wir nicht allein und dieses Wasserholen machte uns richtig Spaß. Zum einen hatten wir eine Aufgabe und zum anderen einen willkommenen Treffpunkt mit Freunden und Schulkameraden. Die tägliche Gefahr hinderte uns auch nicht an einer anderen zweckmäßigen Beschäftigung.“

Fortsetzung folgt

Tschüss Pastor Krieger Danke für die 20 Jahre Seelsorge

20 Jahre ist es her, als in einer Festmesse am 5. Mai 1996 in St. Laurentius in Mondorf Heribert Krieger als Nachfolger von Pastor Uwe Diedrichs in sein Amt eingeführt wurde. Für alle war es etwas Neues. Er fragte sich, was kommt da auf mich zu, wie sind die Menschen hier und wie ist die Gemeinde? Heute sind diese Fragen alle beantwortet. Das brachte Pastor Heribert Krieger in seinem Abschiedsgottesdienst am 3. Juli in St. Dionysius in seiner Predigt zum Ausdruck. Jeder Seelsorger würde sich freuen, wenn seine Kirche sonntags so gut gefüllt wäre wie an diesem Tag. Man merkte, heute war ein besonderer Tag. In seiner Predigt ließ er viele Stationen seiner 20jährigen Zugehörigkeit zu unserem Seelsorgebereich Revue passieren. Dabei kamen auch kleine Anekdoten in seiner Predigt vor. Eine Erleichterung für ihn war die Tatsache, dass seine Schäfchen künftig nicht ohne einen

Hirten bleiben werden. Ende August wird ein neuer Pfarrer in die Gemeinde eingeführt. Während des Gottesdienstes hatten im Pfarrheim fleißige Hände alles für das Wohl der Gäste vorbereitet, die zum Empfang kommen wollten. Da auch das Wetter mitspielte, konnte vieles im Freien stattfinden.

Auf einer kleinen Bühne im Garten hörte sich der Pastor viele Ansprachen an, die sich für die geleistete Arbeit bedankten. Die Kindergartenkinder bedankten sich mit einem Liedvortrag. Es folgten viele persönliche Verabschiedungen, die Pastor Krieger ein großes Stehvermögen abverlangten.

Pastor Krieger wird seinen Altersruhesitz im Rhein-Erftkreis beziehen. Dort kann er sich dann auf seinen Terrassenmöbeln, die er sich zum Abschied gewünscht hat, ausruhen und den Klängen der Beatles lauschen, die er so gerne hört.



Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg Gesundheit, Kraft und Freude bei all seinen Vorhaben und dass er auch das eine oder andere Mal zu einem Schwätzchen auf die andere Rheinseite kommt.

Harald von Pidoll

Die Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß-Bergheim informiert:



Nach der großen Jubiläumssession 2016 unter dem Motto „50 Jahre Bergheimer Karneval“ steckt die KG schon wieder mitten in den Vorbereitungen für die Session 2016/17. Diesbezüglich möchten wir schon einmal über unsere Veranstaltungen informieren.

Prunksitzung 26.01.2017
Herrenkommers 05.02.2017
Kindersitzung 19.02.2017
Damensitzung 23.02.2017
mit anschl. karnevalistischer Ü-30 Party
Rosenmontagszug 27.02.2017
mit anschl. After Zoch Party

Der Kartenvorverkauf für unsere Sitzungen beginnt am 14.11.2016 bei folgenden Mitgliedern:

Prunksitzung und Herrenkommers

Alexander Adscheid, Auf der Ripp 4, Bergheim, Tel. 0228/452158

Damensitzung

Claudia Kamp, Max-Hirsch-Str. 38, Bergheim, Tel. 0228/450715

Kindersitzung

Eva Lütkeduhme, Lambertusstr. 1, Müllekoven, Tel. 0228/455119

After Zoch Party

Karten für die After Zoch Party werden wieder nur im Vorverkauf ab dem 02.01.2017 zum Preis von 8,-€ bei Claudia Kamp und Eva Lütkeduhme zu erwerben sein. Kinder bis zum 14. Lebensjahr haben in Begleitung eines Erziehungsberechtigten freien Eintritt, benötigen aber eine Karte, die beim Kartenkauf des Erziehungsberechtigten mit ausgegeben wird.

Unser Literat Dieter Becker konnte wieder viele Größen des Kölner Karnevals für unsere Sitzungen verpflichten.

Neben unseren Hüpfebeenche werden wir u.a. Hühner, Querbeat, Klaus & Willi, Kasalla, Klügelköpp, Domstürmer, Guido Cantz, Kuhl un de Gäng, Knacki Deuser, Räuber, Fauth Dance Company, Martin Schopps, Marc Metzger, Boore und viele andere Künstler begrüßen dürfen.

Den Abschluss der Session bildet natürlich am 27.02.2017 der Rosenmontagszug mit anschl. After Zoch Party in der Siegauenhalle. Wir bitten die Gruppen, die im Rosenmontagszug mitgehen möchten, sich bis zum 02.01.2017 bei unserem Zugleiter Frank Drinhausen Tel. 0228/452645 oder per Mail rmzb@gmx.de anzumelden.

Auch werden wir, in Zusammenarbeit mit der KLJB Bergheim/Müllekoven, wieder eine Kinderkarnevalsdisco für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren im Pfarrheim durchführen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



Der Zugweg 2017 ist wieder wie folgt:
Aufstellung: Große Heerstr.
Zugweg: Anne-Frank-Str. -> Helen-Weber-Str. -> Zum Kalkofen -> Müllekovener Str. -> Oberstr. -> Siegstr. -> Bergstr. -> Mondorfer Str. -> Glockenstr.
Zugauflösung: Glockenstr. vor der Siegauenhalle

Wir bitten alle Anwohner des Zugweges ihre Häuser karnevalistisch zu dekorieren und die Straße nicht mit geparkten Autos zu blockieren.

Weitere und aktuelle Informationen über den Bergheimer Karneval finden Sie auf der Internetseite der KG unter www.bergchem-alaaf.de oder besuchen Sie uns auf Facebook

90 Jahre Kanuklub Pirat Bergheim

Auch nach 90 Jahren Vereinsgeschichte gibt es immer noch viel zu erzählen, natürlich auch im Jubiläumsjahr. So haben alle Kanupolomannschaften tolle Erfolge erzielt und viele Erfahrungen gesammelt, die Jubiläumsausstellung war ein großer Erfolg und die Wanderfahrer sind mal wieder durch die halbe Welt zu den schönsten Orten gepaddelt.

Die „Polos“ sind im Jubiläumsjahr mit viereinhalb Teams an den Start gegangen. Viereinhalb deswegen, weil sich leider nicht genug Jugendliche (14-16 Jahre) für eine eigene Mannschaft gefunden hatten und so die Schüler (bis 13 Jahre) neben ihrer eigenen Klasse, auch mit in der Jugendklasse gespielt haben. Für die meisten Spieler in diesen Klassen war 2016 die erste Saison und so ging es erst einmal darum, Erfahrungen zu sammeln.

Eine weitere neue Mannschaft, die 2016 zum ersten Mal mit dabei war, ist die zweite Herrenmannschaft auch genannt „Silberrücken“. Hier haben sich einige ehemalige erste Herrenspieler sowie Freizeitspieler zusammengetan um „aus Spaß an der Freud“ Turniere auf der ganzen Welt zu entern. Und das ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn neben zahlreichen Turnieren in Deutschland waren sie auch in Belgien, den Niederlanden, Prag und London unterwegs.

Etwas erfolgsorientierter sind dagegen die ersten Herren unterwegs. Im letzten Jahr aus der Bundesliga abgestiegen, ging es in diesem Jahr darum, mit den „Neuen“ in der zweiten Liga Fuß zu fassen und die Klasse zu halten. Ob dies gelingt, wird sich auf der Deutschen Meisterschaft Ende August zeigen. Bis hierhin lief die Saison für die Jungs aber ganz ordentlich. Auf allen Turnieren schafften sie es mindestens unter die Top 10, dreimal reichte es sogar für einen Platz auf dem Treppchen.

Ganz oben spielen die Damen des KKP. Das jüngste Team in der Kanupolo Bundesliga schlug sich die Saison über wacker gegen sehr starke Gegner. Leider reichte es nur für einen Punkt auf den Bundesligaspieltagen und so werden die Mädels auf der Deutschen Meisterschaft gegen den Abstieg kämpfen müssen.



Aber das finden sie keineswegs dramatisch: „Uns war von vorne herein bewusst, dass wir uns dieses Jahr wohl nicht in der Bundesliga halten können. Dafür sind uns die anderen Teams einfach einige Jahre voraus. Wir wollten das Jahr nutzen, um Erfahrungen zu sammeln, und das haben wir auch getan. Wir haben noch viel Zeit, um in den nächsten Jahren oben mit zu spielen.“ So Teamkapitänin Katharina Schröder. Auch wenn es in der Bundesliga nicht so gut lief, konnten die Piratinnen auf anderen Turnieren punkten, bereits zum zweiten Mal in Folge holten sie den Titel des Westdeutschen Meisters.

Katharina Schröder spielt darüber hinaus in der U21 Nationalmannschaft und fuhr mit dieser viele internationale Erfolge ein. Höhepunkt für sie wird die Weltmeisterschaft vom 29. August bis 4. September in Siracusa (Italien) sein. Nach dem Europameistertitel im letzten Jahr ist ein Erfolg dort nicht ausgeschlossen.

Die Wanderpiraten des KKP waren in diesem Jahr auf zahlreichen Gewässern im In- und Ausland unterwegs. Bereits im Januar nahmen sie an einer Eisfahrt auf der Ems teil. Im März waren sie dann auf der Wied unterwegs. In der Woche nach Ostern stand eine Faltboot-Gepäckfahrt auf dem Lek von Utrecht nach Rotterdam auf dem Programm. Selbstverständlich waren die Piraten im April auch bei der Rallye des NRW-Kanuverbandes auf der Ruhr dabei. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr wieder das Familien-Pfingstcamp, das diesmal in Ostfriesland am „Großen Meer“ stattfand. Weitere Tagesfahrten, z.B. auf Erft und Sieg, rundeten das Programm ab. Mehrere Piraten nahmen zuletzt im August an einer Veranstaltung des Deutschen Kanuverbandes in den schwedischen Westschären teil. Auf einer winzigen Insel vor der Küste Schwedens lag das Camp der Wanderfahrer. Von dort starteten sie zu diversen Rundtouren bei Sonnenschein, Wind und Wetter. Auch für den Rest des Jahres stehen noch verschiedene Fahrten auf Rhein, Ruhr, Ems usw. auf dem Programm.

Für das gesamte Programm und weitere Infos können Sie gerne unsere neue Website unter www.piratbergheim.de besuchen.

Lea Lülsdorf - KKP

Auszeichnung Sportler und Ehrenamtler



Der StadtSportverband und die Stadt Troisdorf ehren in jedem Jahr die Sportlerinnen und Sportler der Troisdorfer Sportvereine für ihre Leistungen in ihrer Sportart. Seit nunmehr zwei Jahren findet diese Ehrung in der Stadthalle Troisdorf in einem würdigen Rahmen statt. Neben Vorführungen Troisdorfer Sportvereine wurde das Bühnenprogramm durch die Musikschule mitgestaltet. Die musikalische Begleitung der Veranstaltung übernahm bereits zum zweiten Mal die Band FLOW.

Teil dieser Veranstaltung ist die Auszeichnung der Ehrenamtler mit der Verdienstmedaille der Stadt Troisdorf. Die Verdienstmedaille wird an diejenigen Ehrenamtler verliehen, die sich in besonderer Art und Weise verdient gemacht haben oder mindestens 10 Jahre Mitarbeit im Vorstand

eines ortsansässigen Vereins nachweisen können.

In diesem Jahr wurden aus Bergheim der Vorsitzende des Turnvereins Heiner Droste und der Geschäftsführer Dieter Wieland mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Beide sind jeweils über 40 Jahre im Vorstand für den Turnverein in verschiedenen Funktionen tätig. Vom SV Bergheim wurde Klaus Nagel mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet. Klaus Nagel ist neben seinem Amt als Platzwart seit vielen Jahren Ansprechpartner für Jung und Alt auf der Sportanlage „Am Krausacker“. Josef Kurpicz, der über 20 Jahre die Geschicke der Tennisabteilung des SV Bergheim geleitet hat, konnte leider nicht bei der für ihn vorgesehenen Ehrung anwesend sein.



Moderiert wurde die Sportlerehrung vom Bergheimer Olly Hahn, der aus Radio und TV bekannt ist. Ebenfalls durch den Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski und den Vorsitzenden des StadtSportverbandes Dirk-Ulrich Lauer (Bergheim) wurden folgende Sportler für ihre Leistungen geehrt:

Katharina Schröder	KKP Bergheim	Europameisterin im Kanupolo
Noemi Schuster	SSF Sieglar	Kreismeisterin u. 2. auf Bezirksebene im Schwimmen
Alexander Wiens	SSF Sieglar	Kreismeister u. 3. auf Bezirksebene im Schwimmen
Mia Siegmund	SSF Sieglar	Kreismeisterin im Schwimmen
Luca Söndgen	1. FC Spich	Kreismeister im Fußball

Dirk-Ulrich Lauer, SSVT

Das TK3 mit neuem Team!

In den vergangenen Monaten ist im TK3 viel passiert. Die größte Veränderung ist wohl der Zuwachs an neuen Kollegen.

Nachdem Bettina und Sabine im Januar und Februar alleine das Haus rocken durften, gab es im März Zuwachs im Team und

Karin stieg in die Arbeit ein.

Wir haben uns schnell aneinander gewöhnt und auch unsere Besucher schienen nicht lange zu brauchen, um die neue Kollegin willkommen zu heißen.

Das neue Team hat bereits jetzt schon einiges verändert:

- wir hatten ein tolles Osterferienprogramm mit einer „Übernachtung“ im TK3
- auf Wunsch der Jugendlichen wurde eine dritte Jugendzeit am Montag eingeführt
- wir haben mit den Jugendlichen Wohlfühlregeln für unser Haus aufgestellt
- das Fahrrad-Fieber ist ausgebrochen: nach einer erfolgreichen Teilnahme am STADTRADELN durch das Team TK3 konnte wir auf dem Familienfest in Troisdorf ein feschtes Fahrrad gewinnen!
- Im Juli und August haben wir mit dem TK3-Radeln begonnen. Durch die Teilnahme an Fahrradtouren konnten sich unsere Jugendlichen für die Verlosung qualifizieren. Der Hauptpreis war unser neues Fahrrad!
- seit Juni haben wir einen Obsttag! Jeden Montag wird gemeinsam Obst genascht - und das auch noch kostenlos!
- ihr könnt euch ab jetzt immer auf den Laufenden halten über:
 - Instagram
 - Whats App - Broadcast
 - Newsletter via Email

Während der Sommerferien hatten wir ein tolles Programm mit kreativen, sportlichen, lustigen und kulturellen Angeboten! Dadurch haben wir viele neue Kinder und Jugendliche kennen gelernt.

Neben unseren geplanten Workshops und Aktionen könnt ihr auch täglich, ohne Anmeldung und Kosten, zum Offenen Treff kommen, um mit uns die Zeit zu verbringen!



Viele liebe Grüße
Das TK3-Team

Sportwoche des SV Bergheim 1937 e.V.

Der im Rahmen der Sportwoche des SV Bergheim ausgetragenen mk Jubiläums Cup hat am 31. Juli 2016 einen Sieger gefunden. Im Endspiel konnte sich der Mittelrheinligist FC Hennef 05 gegen den Bezirksligavertreter TuS Mondorf mit 3:1 durchsetzen. Zuvor erreichte die Mannschaft des 1.FC Niederkassel im von der Maschinenbau Kitz GmbH gesponserten Turnier durch einen 3:0 Erfolg über die Mannschaft des Oberkasseler FV den 3. Platz.

Pünktlich um 15:30 Uhr piff Schiedsrichter Peter Bonczek die erste Partie des Tages zwischen dem 1.FC Niederkassel und dem Oberkasseler FV an. In einer temporeichen und intensiv geführten Partie ging nach 90 Minuten schließlich die Niederkasseler Equipe als verdienter Sieger hervor. Während das Spiel um Platz 3 bei trockenem Wetter ausgetragen werden konnte, sorgte ein Wolkenbruch kurz vor Beginn des Finales um 17:30 Uhr für einen nassen und rutschigen Beginn der Partie. Nach 45 Minuten stand es 1:1 und rechtzeitig zum Auftakt der zweiten Spielhälfte kam auch endlich wieder die Sonne hervor. Die zahlreichen Zuschauer auf der Sportanlage Am Krausacker erlebten in der zweiten Halbzeit einen dominanten FC Hennef, der die Partie schließlich mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Nachdem der souveräne Spielleiter des Finales Bernd Peters die Partie abpiff, fanden sich die Mannschaften vor dem Vereinsheim des SV Bergheim ein, um die Siegerehrung abzuhalten.

Der Vorsitzende des SV Bergheim Dirk-Ulrich Lauer dankte den Mannschaften für ihre Teilnahme und wünschte ihnen viel Glück und Erfolg für die anstehende Spielzeit.

Ebenfalls wohnten der Siegerehrung der Bürgermeister der Stadt Troisdorf Klaus-Werner Jablonski, der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Sebastian Schuster, Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen und die Ortsring-Vorsitzende Herta Lauer sowie der Geschäftsführer der Maschinenbau Kitz GmbH Stephan Kitz bei. Stephan Kitz überreichte schließlich den Mannschaften die von seinem Unternehmen gestifteten, sehr besonderen Pokale.



Der SV Bergheim bedankt sich bei allen Mannschaften, Zuschauern und Helfern für die erfolgreiche Sportwoche und hofft die Mannschaften auch im kommenden Jahr wieder begrüßen zu können.

Start in die neue Fußballsaison 2016/2017

Die neue Fußballsaison hat bereits August 2016 begonnen. Die Termine der Spieltage für die 1. Mannschaft kann man der Rückseite des Veranstaltungskalenders des Ortsrings Bergheim e. V. entnehmen. Dirk-Ulrich Lauer – 1. Vorsitzender: „Als Verein möchten wir unserem neuen Trainer – Marco Walbröhl - die Mittel und auch die Zeit zur Verfügung stellen, um eine Stabilisierung der Mannschaft sicher zu stellen. An der Seite von Marco Walbröhl steht Reinhard Huth als erfahrener Trainer zur Verfügung und unterstützt ihn beim Training sowie mit Rat und Tat. Das Team wird vervollständigt durch Inken Wagner, die ebenfalls Teile der Trainingsaktivitäten als Physiotherapeutin übernimmt.

Nicht zu vergessen ist Josef Sieberg, der seit langen Jahren die Stütze der Mannschaft ist und dafür sorgt, dass sich Spieler und Trainer auf den Sport konzentrieren können.

Wir als Verein freuen uns auf die kommende Saison in der für uns besseren Staffel 2 der Bezirksliga mit vielen Derbys und hoffentlich vielen Zuschauern. Als Unterbau setzen wir auf eine neu formierte 2. Mannschaft unter Trainer Ercan Nadaroglu und eine verstärkte Jugendarbeit mit dem Jugendleiter Andreas Schöneshöfer.“

Marco Walbröhl, Trainer der 1. Mannschaft: „Unser Ziel ist es weniger eine bestimmte Platzierung anzustreben, als vielmehr den Weg aus der vergangenen Saison weiterzugehen. Das wird mein erstes Jahr als Trainer - nachdem ich bereits das letzte Jahr als spielender Co-Trainer unter Frank Dubinsky das ein oder andere mitnehmen konnte - daher kenne ich die Jungs, unsere Stärken und Schwächen sowohl auf dem Platz, als auch von der Seitenlinie, sehr genau. Ich hoffe, dass meine Ansätze uns wieder die notwendige Lockerheit geben wird, attraktiveren und erfolgreicher Fußball zu spielen. Das jedoch ist ein Prozess, der nicht mit der Vorbereitung endet.“



SV Bergheim 1937 e.V.
Dirk-Ulrich Lauer, SSVT

Ein zartes Pflänzchen

Von Generationen-Turnier bis Familia-Band: Die Abteilung Tennis des SV Bergheim wächst allmählich zu alter Blüte heran. Von Daniel Kröll – Abteilungsleiter Tennis

Sollte man in diesen Tagen an ein Sommerloch denken, so kann dies nicht mit dem SV Bergheim in Verbindung gebracht werden. Wie schon die Fußballabteilung, macht auch die Abteilung Tennis mit ihren abwechslungsreichen Veranstaltungen auf sich aufmerksam. Clubmeisterschaft, LK-Turnier und ein Konzert der Familia-Band sind nur einige Events, die Mitglieder und Zuschauer bei uns diesen Sommer erleben. Ich möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, im Folgenden ein kleines Resümee über unser Vereinsleben geben und Ihnen dadurch zeigen, dass der rote, längliche Schlauch neben dem Fußballplatz keineswegs bloß der beschwerliche Umweg auf eben selbigen ist.

Viele neue Besen - Veränderung im Vorstand

Es lasten nicht mehr sämtliche Aufgaben auf den Schultern weniger Personen. Dem bisherigen Abteilungsleiter Franz-Josef Kurpicz sei an dieser Stelle erneut für seine jahrzehntelangen Anstrengungen zutiefst gedankt. Ein neues Kernkompetenz-Team, zusammengesetzt aus den gewählten Vorständen und motivierten Vereinsmitgliedern, ist von nun an für die Geschicke der Abteilung zuständig.

Medenspiele – eine gute Saison

Insgesamt zehn Teams meldeten wir diese Saison, von denen unsere boomenden Herren 40er-Mannschaften den meisten Grund zu feiern hatten. Die erste Mannschaft konnte frühzeitig mit zwei Siegen die Klasse in der zweiten Verbandsliga halten, was traditionell nach dem letzten Auswärtsspiel in aller Ausführlichkeit zelebriert wurde. Die „Reserve“ sowie die dritte Mannschaft konnten sogar Dank harter Vorbereitung in Trainingscamps und Winterrunde den Aufstieg schaffen. Ungeschlagen gingen beide Teams aus ihren Saisons und werden nächsten Sommer in der zweiten Bezirksliga respektive in der zweiten Kreisklasse antreten.

Auch wenn die größten Erfolge rein sportlich gesehen von diesen drei Mannschaften erzielt wurden, bin ich persönlich ganz besonders von unserer jüngsten Mannschaft begeistert. Seit langer Zeit konnte der Verein wieder eine Knaben-Mannschaft melden, welche sich dieses Jahr erstmals in die Wettkampfsituation „Medenspiel“ gegen zum Teil deutlich ältere Gegner traute. Zwar gelang der Truppe kein Sieg, auch wurden nicht sonderlich viele Punkte gesammelt, dennoch schlugen sich die Jungs tapfer und hatten viel Spaß, sowohl auf, als auch neben dem Platz. Auf ihre nächste Saison kann man sehr gespannt sein. Unsere zweite Mannschaft im Junioren-Bereich, besser gesagt im Juniorinnen-Bereich, konnte dieses Jahr zwei Siege feiern und schaffte so den Klassenerhalt.

Ebenfalls mit zwei Siegen schloss die Damen 40-Mannschaft ihre erst zweite Saison ab. Sehr knapp verpassten unsere 60er-Herren den Meistertitel in einer sehr engen, starken Gruppe. Bei vier Siegen und einer Niederlage entschieden am Ende nur zwei Matchpunkte über den Ausgang der Saison. Im Mittelfeld der zweiten Bezirksliga

landete die neu zusammengesetzte Herren-Mannschaft.

Zudem spielten noch zwei reine Doppelmannschaften im Damen- und im Herrenbereich und konnten ihre Klasse halten.

Tennis – mehr als nur Medenspiele und gutes Wetter

Weitere Highlights stellten die Events außerhalb der eigentlichen Saison dar. Wir trugen Generationen-Turniere aus, bei denen sich Doppelteams, bestehend aus Vater und Sohn, enge Duelle lieferten. Das traditionelle Pfingstturnier wurde erstmalig in Form des neuen IPTL-Modus durchgeführt und an Christi-Himmelfahrt luden wir zu einer Trink-und-Spiele-Veranstaltung ein. Einer der schönsten Abende dieses Jahr war zweifelsohne der des 29. Julis, an dem die polnische „Familia-Band“ nicht nur für Vereinsmitglieder bis tief in die Nacht mit Live-Musik für grandiose Unterhaltung sorgte.



Eine sehr gute Resonanz erhielt auch das von der Tennisschule Rokitta geleitete Tenniscamp, an dem unsere jüngsten Mitglieder mit viel Freude teilnahmen. Im Übrigen können wir insgesamt einen starken Anstieg im Jugendbereich verzeichnen. Bereits über 50 Kinder nehmen wöchentlich Trainerstunden und beleben so das Vereinsleben immens. Jeden Samstag außerhalb der Ferien findet zudem von 10:30 bis 12 Uhr ein freies Koordinationstraining für 4- bis 12-Jährige statt, zu dem wir hiermit herzlich einladen. Auch im Seniorenbereich ist das Interesse an angeleitetem Training deutlich gestiegen. Seit Beginn der Sommerferien laufen unsere vereinsinternen Clubmeisterschaften, deren Finals am 10. September ausgetragen werden. Hierzu heißen wir alle Interessierten wärmstens willkommen. Die vergangenen Jahre zeigten, dass sich ein Besuch an diesem Tag, mit abschließender Party, durchaus lohnt.

Das am 20.-21. August stattgefundene Leistungsklassen-Turnier, an dem jeweils in Vierergruppen Spieler gleicher Altersklasse und Leistungsstärke spannende Matches austragen haben, war ebenfalls einen Besuch wert. Dieses Turnier diente als eine Art Generalprobe für die im kommenden Jahr bei uns im Verein geplanten offenen Stadtmeisterschaften, denen wir bereits entgegenfieberten.



Durch diesen kurzen Überblick über einige der Geschehnisse wollte ich Sie überzeugen, dass wir sicherlich kein „toter“ Verein sind. Es wäre vermessen zu beanspruchen, dass alles einwandfrei läuft, dafür bleibt noch vieles zu tun, doch wir sind engagiert und freuen uns über jedes neue Mitglied, jeden Interessierten, der, bzw. die unseren Verein bereichern möchte. Daher laden wir Sie herzlich ein: Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen! Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter www.sv-bergheim.de/tennis oder schauen Sie einfach bei uns vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mit sportlichem Gruß, Daniel Kröll

50 Jahre Begeisterung für Technik



Die Troisdorfer mk Technology Group feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Aus der ersten Produktionsstätte anno 1966 in einer 15 Quadratmeter großen Garage in Mondorf hat sich eine internationale Unternehmensgruppe entwickelt. Als Ursache für den Erfolg sieht Stephan Kitz,

heute alleiniger geschäftsführender Gesellschafter der Firma, die menschlichen Faktoren des Unternehmenseins: „Wichtig war und ist mir, wie auch meinen Eltern der Zusammenhalt in unserem Familienunternehmen, das zwar global agiert, aber regional verwurzelt ist“, betont er.

Das Familienunternehmen gehört zu den führenden Anbietern mechanischer Module und Komponenten sowie Systemlösungen für die Fabrikautomation – eine Branche mit guter Zukunftsperspektive, denn rund um den Globus wird daran gearbeitet, Produktionsstätten zu modernisieren und Abläufe zu verbessern. Die Profil- und Fördertechnik von mk spielt dabei häufig eine Schlüsselrolle.



Die Unternehmensgruppe mit ihrem Stammhaus in Troisdorf-Bergheim verfügt über Konstruktions- und Produktionsstandorte in Ostdeutschland, Nordamerika, Spanien und den Niederlanden. Insgesamt sind bei mk weltweit 350 Mitarbeiter beschäftigt, die 2015 einen Umsatz von 47 Millionen Euro erwirtschafteten. Damit zählt das Unternehmen zu den drei größten industriellen Arbeitgebern in Troisdorf.

Über Maschinenbau Kitz:

Die Maschinenbau Kitz GmbH, Stammhaus der mk Technology Group, mit Hauptsitz in Troisdorf bei Bonn hat sich seit Ihrer Gründung 1966 als einer der führenden Anbieter von mechanischen Modulen, Komponenten und Komplettlösungen für die Fabrikautomation etabliert. Mit 320 Mitarbeitern und Vertriebs- und Servicepartnern weltweit, bietet mk ein umfangreiches Spektrum an Profil-, Förder- und Lineartechnik sowie Betriebseinrichtungen.



Das Baukastenprinzip, auf Basis von mehr als 250 Aluminiumprofilen, sorgt für ein Höchstmaß an Kompatibilität aller Produkte untereinander. Darüber hinaus steht mk seinen Kunden von der Projektierung und Konstruktion bis zur Realisierung, Inbetriebnahme und Wartung kompletter Transfersysteme zur Seite. Zu den wichtigsten Zielbranchen von mk gehören der Maschinenbau, die Automobil-, Elektro-, Verpackungs-, Pharma- und Lebensmittelindustrie.

Zertifikat für Nachwuchsförderung

Die Bundesagentur für Arbeit hat die Maschinenbau Kitz GmbH für ihre hervorragende Arbeit in der Ausbildung mit dem Zertifikat für Nachwuchsförderung 2015/16 ausgezeichnet.

Auszubildende haben bei mk die Möglichkeit sieben unterschiedliche kaufmännisch/gewerbliche- und einen handwerklichen Beruf zu erlernen. Zudem besteht die Möglichkeit auch unter drei unterschiedlichen dualen Studiengängen zu wählen. Bei der Auswahl von jungen Menschen für eine Ausbildung zählen nicht nur Schulnoten, denn wer während



v.l.n.r.: Jürgen Hindenberg, Geschäftsführer Berufsbildung und Fachkräftesicherung, IHK Bonn/Rhein-Sieg - Heinz-Gerd Musal, Teamleiter Personal, mk - Marita Schmickler-Herriger, Vorsitzende der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg - Britta Pohl, Leiterin Einkauf und Ausbildungsbeauftragte, mk - Sonja Mertens, Sachbearbeiterin Personal, mk

eines Praktikums durch handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit auffällt, hat ebenfalls gute Chancen. mk gibt auch schwächeren Schülern eine Chance, die bei Bedarf mit ausbildungsbegleitenden Hilfen der Bundesagentur für Arbeit unterstützt werden.

Mit der Auszeichnung verfolgen die Partner im Ausbildungskonsens das Ziel die Unternehmen zu motivieren, die bisher nicht ausbilden, dem Beispiel zu folgen und in ihrem eigenen Interesse aktiv Nachwuchsförderung zu betreiben.

Das sind wir - Menschen in Bergheim

Multikulturell, international, sozial, intellektuell, zugezogen oder einheimisch - bei uns in Bergheim findet man die große Welt im Kleinen

Auch unsere Jugend zeigt soziales Engagement

Toni Smolarek, 18 Jahre, der Junge aus unserer Mitte:

Hallo Toni, du zeigst viel soziales Engagement in deiner Freizeit. Erzähl uns doch ein wenig darüber. Wie fäng alles an?

Also, ich engagiere mich bei der CAJ Christliche Arbeiter Jugend „Schäl Sick“. Vor 4 Jahren wurde ich von meinem Cousin, der selber seit Jahren dort aktiv ist, gefragt, ob ich nicht Lust habe als Hilfsleiter bei einer Sommerfreizeit mitzufahren. Die Freizeiten in den Oster- und Sommerferien z. B. nach Dänemark und Ferien zu Hause im Herbst sind für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, die aus sozialschwachen Familien kommen. Die Arbeit mit den Kindern machte mir so viel Spaß, dass ich auch im nächsten Jahr wieder als Hilfsleiter dabei war. Mit 16 konnte ich dann endlich meinen Leiderschein machen. Und bin jetzt ein festes Mitglied im Leiterteam und dem Vorstand. Mein Schwerpunkt liegt bei den Freizeitangeboten der Fahrten, die oft unter einem bestimmten Motto stattfinden. Dieses Jahr z. B. - Harry Potter -, war echt toll und hat super viel Spaß gemacht!

Gab es in dieser Zeit etwas ganz Besonderes was du erlebt hast?

Oh ja, im Jahr 2014 konnte ich bei einer besonderen Fahrt mit dabei sein. Wir flogen in den Sommerferien nach Tansania mit 30 CAJ Mitgliedern. Darunter auch 20 junge Leute zwischen 16 und 25 Jahren. Dort haben wir 3 Wochen lang gearbeitet, z.B. eine Grundschule renoviert, Betten in einer Universität aufgebaut usw. Neben unserer täglichen Arbeit, in der Regel zwischen 08.30 und 17.00 Uhr, war es ein einmaliges Erlebnis das Leben, die Kultur und die Menschen dort kennen zu lernen. War trotz Arbeit einfach nur SUPER!

Was bringt DIR das soziale Engagement?

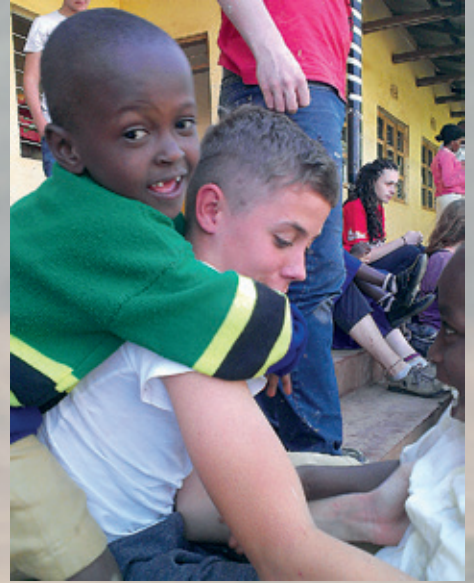
Durch diese ehrenamtliche Tätigkeit und vor allem die Arbeit mit den Kindern aus sozialschwachen Familien hat sich meine Sichtweise geändert.

Ich sehe zwei Gegensätze, ich mit meinem geregelten glücklichen Umfeld und auf der anderen Seite die Kinder die in den Gesprächen von ihrem Alltag und ihren Problemen erzählen. Mein Einfühlungsvermögen hat sich schon geschärft. Ja und da ist da natürlich auch noch das Netzwerken, durch das man über den Tellerrand hinausschaut.

Bist du in dieser Zeit auch auf Widerstände gestoßen? Wie sehen das deine Freunde?

Klar oft werde ich gefragt warum ich das in den Ferien mache, ehrenamtlich ohne Bezahlung! Ich könnte doch auch in Urlaub fahren um am Strand zu liegen oder mit Freunden zusammen sein. Unverständnis gibt es schon! Meine Antwort darauf: Es macht mir einfach Spaß mit den Kindern. Wenn man das Kinderlachen sieht und hört und nach einer Freizeit gesagt bekommt: „Nächstes Jahr fahre ich wieder mit!“, ist mein Ziel erreicht. Das was mich zufrieden stellt. Die CAJ ist für mich eine zweite Familie geworden.

Danke Toni für das Interview!



Direkt von der grünen Insel

Dr. rer. nat. Kate Morrissey-Stocksiefen

„Eine Engländerin in Deutschland – seit wann lebst du in Bergheim und was waren die Beweggründe?

In Bergheim wohne ich seit Anfang 2009 – der Beweggrund war und ist die Liebe! Zwischenzeitlich bin ich verheiratet und der Nachwuchs ist auch da. Zuvor habe ich in London mein Studium mit dem Bachelor in Biochemie abgeschlossen und habe dann 1998/1999 ein sogenanntes Industrie-Jahr bei der Firma Bayer in Monheim absolviert. Im Anschluss habe ich mein Studium an der Universität Bonn fortgesetzt (Diplom) und 2002 mit meiner Promotion beim Forschungszentrum Jülich begonnen und im Jahr 2007 meine Prüfung zur Dr. rer. nat an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf abgelegt.

Was war die größte Herausforderung in der neuen und ja auch fremden Umgebung und wer unterstützte dich dabei?

In meiner Zeit in Monheim war das schnelle Deutschsprechen meiner Kolleginnen und Kollegen sehr schwierig um dem Folgen zu können.

Unterstützt hat mich bei diesem Problem die Fernsehserie „GZSZ“, nach und nach konnte ich dem - für mich damals äußerst schnellen - deutschen Sprechtempo folgen. Auch WDR 2 und meine Freundin Antje in Köln haben mir zu diesem Zeitpunkt sehr geholfen. Mindestens einmal pro Woche haben wir uns getroffen - und ich konnte mich nach und nach an das Sprechtempo der Deutschen anpassen. Auch die Belegschaft im Labor der Firma Bayer hat mir sehr geholfen, denn ich wollte Deutsch lernen. So habe ich manche Dinge einfach umschrieben und man hat mir das



zutreffende deutsche Wort genannt.

Nach ca. sechs Monaten war ich ziemlich fit und konnte dann meinen deutschen Kollegen mit Englisch helfen.

Hast du hier auch Freundschaften geschlossen, wenn ja, wie kam es dazu?

Ich war unterwegs, habe viele Leute kennengelernt. Man ist ins Gespräch gekommen und hat viele andere Menschen kennengelernt.

Was gefällt dir an Deutschland besonders? Und was würdest du verändern?

Natürlich mein Mann - er gefällt mir besonders! Ändern würde ich gerne, dass meine Familie und englischen Freundinnen und Freunde hier wären. Kannst du spontan fünf Dinge benennen, die du besonders aus deiner neuen Heimat vermisst? Ohhh ja! Da fallen mir einige Dinge spontan ein: Dairy Milk (Schokolade), englische Pubs, Pimm's Sommerbowle, Heinz Salad Cream und natürlich die Engländerinnen und Engländer.

Es wird überall davon gesprochen, daher eine ganz aktuelle Frage zum Schluss: Was bedeutet

deiner Meinung nach der Brexit für England?

Meiner Ansicht nach bedeutet der Austritt erhebliche Verluste des Mitbestimmungsrechts in der EU, weil wir ein großes Stimmrecht neben Deutschland und Frankreich hatten. Für mich persönlich sind die Konsequenzen auch noch nicht absehbar.

Vielen Dank für das Interview!“

Herta Lauer



LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Bilder-Rätsel

Ihr müsst einfach aus den Bildern die richtigen Wörter bilden. Die Buchstaben aus den Zahlenfeldern ergeben dann das Lösungswort.

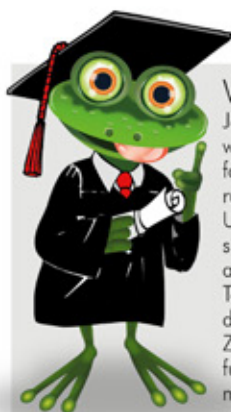
Kleiner Tipp: Die richtige Lösung ist ein Gebäude in Bergheim, das Ihr sicher alle kennt.

Viel Spaß!

Schreibt euer Lösungswort auf ein Blatt Papier mit Name, Adresse und eurem Alter und ab damit in den Briefkasten an:
Peter Reiss, Zum Kalkofen 10, in 53844 Bergheim
oder schickt es uns per Mail an: redaktion@ortsring-bergheim.de

Mit etwas Glück könnt ihr einen Preis gewinnen.

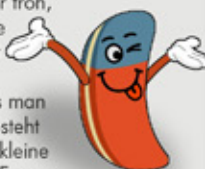
Die Gewinner werden von St. Martin am 4. Nov. 2016 nach dem Umzug am Paul-Schürmann-Platz gezogen.



Wie funktioniert eigentlich ein Radiergummi!

Jetzt wo die Schule wieder begonnen hat, sind alle Kinder froh, wenn sie einen Radiergummi dabei haben. So können sie falsche Zahlen oder Buchstaben schnell wieder vom Blatt runterrubbeln.

Um zu verstehen, wie ein Radiergummi funktioniert, muss man sich den Bleistift genauer anschauen. Die Bleistiftmine besteht aus Graphit und Ton. Wenn wir schreiben, dann werden kleine Teilchen der Mine abgerieben. Sie bleiben zwischen den Fasern des Papiers hängen. Wir sehen daher, was wir geschrieben haben. Zwischen dem Papier und dem Graphit wirken Anziehungskräfte. Deshalb funktioniert der Stift, und das Graphit löst sich nicht vom Blatt. Wenn wir nun mit einem Radiergummi darüber reiben, dann löst sich das Graphit des Bleistifts wieder. Der Grund ist einfach: Der Radiergummi zieht das Graphit stärker an, als das Papier dies macht.



Was machen Regenwürmer denn so?

Jeder, der im Garten Regenwürmer hat, freut sich darüber. Warum eigentlich? Was tun sie dort?

Regenwürmer leben überall, vor allem in der Gartenerde, in Feldern aber auch in Komposthaufen. Sie ernähren sich von Blättern, abgestorbenen Gräsern, Küchenabfällen usw. und schlängeln sich durch die Erde nach oben um sich Nahrung zu holen. Dabei graben sie Gänge in den Boden. Im Garten lockern diese Gänge die Erde auf, was allen Pflanzen gut tut. Wenn die Würmer ihre Nahrung zu sich nehmen, wird diese in feine Erde verdaut und gibt dann Dünger für alle Pflanzen.

Regenwürmer haben ihren Namen übrigens daher, weil sie bei Regen aus der Erde kommen.



Das machen sie in der Natur, um in ihren Kanälen nicht zu ertrinken.

So ein Regenwurm kann auch tolle Kunststücke mit seinem Körper vollbringen, denn er ist mit Längs- und Ringmuskeln ausgestattet, ähnlich wie ein dehnbarer Schlauch. Wenn der Regenwurm seine Längsmuskeln zusammenzieht wird er dick und kurz. Zieht er hingegen seine Ringmuskeln zusammen wird er dünn und lang. Er hat kleine Borsten an seiner Oberfläche mit denen er sich wie mit Spikes durch den Boden wühlen kann. Regenwürmer können bis zu 8 Jahre alt werden, wenn sie nicht vorher von Vögeln, Mäusen oder anderen Tieren gefressen werden. Auf einen Quadratmeter kommen bis zu 100 dieser ca 10 - 30 cm großen Tiere.

Geheimnisvoller Erbsen-Spuk

Habt ihr mal Lust auf einen Streich oder etwas Geheimnisvolles? Dann seid ihr hier richtig!

Was braucht ihr für den Spuk?
Ein großes Glas, einen großen Teller, Wasser und eine Tüte Erbsen.



Zuerst füllt ihr das Glas mit etwa 2 Zentimeter Wasser auf und gebt das Paket Erbsen hinein. Die Erbsen in dem Glas müssen fast überlaufen, das ist ganz wichtig. Jetzt stellt ihr das Ganze auf einen großen Keramik- oder Glasteller. Den Teller mit den Erbsen versteckt ihr nun z.B. unter der Couch, hinter dem Vorhang oder auf dem Schrank. Jetzt heißt es abwarten! Die unteren Erbsen fangen nach einigen Stunden an zu quellen und drücken die oberen aus dem Glas heraus. Diese fallen dann auf den Teller und es gibt dann Geräusche, wie „tack“, tick, klick, klack“.

Niemand außer euch weiß woher die Geräusche kommen. „Was ist hier los? Spukt es hier?“ Haben wir Mäuse? werden Mama und Papa sich fragen.

Beginnt den Versuch am besten nachmittags, dann könnt ihr damit rechnen, dass am späten Abend, wenn alles ruhig ist im Haus, der Spuk beginnt.



Gesunde Apfelchips

Zutaten: Backpapier und Äpfel

Zuerst müsst ihr alle Äpfel gut abwaschen. So, jetzt die Äpfel vierteln und danach in dünne Scheiben schneiden.

Das Backpapier auf ein Backblech legen und die Apfelscheiben darauf legen. Jetzt ab damit für ca. 1 Stunde bei 90 Grad-Umluft in den Backofen.

So schmeckt der Herbst!

Wenn die Zeit rum ist, Ofen aus, alles auskühlen lassen und fertig sind die „gesunden leckeren Apfelchips“.

Schön knackig bleiben die Apfelchips wenn ihr sie nach dem Auskühlen, in ein Schraubglas gebt.



Still Collins und mehr

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Ortsring Bergheim das mittlerweile traditionelle Frühjahrskonzert in der Siegauenhalle. Diesmal war es die bekannte Genesis und Phil Collins Tributeband Still Collins. Nicht nur die professionell vorgetragenen, bekannten Stücke der Originalband, auch die aufwändige Lichtshow begeisterte die anwesenden Fans. Dann betrat, war er es wirklich oder nur sein Doppelgänger, Udo Lindenberg die Bühne. Auch er so nahe am Original, dass man fast keinen Unterschied bemerken konnte. Der ganze Saal war hin und weg. Für das leibliche Wohl währenddessen, war wie gewohnt, zu aller Zufriedenheit gesorgt. Nach der schon erwarteten Zugabe, entließ die Band ein begeistertes Publikum in den Rest des Abends.

So gelangen das Konzert nach Meinung aller Beteiligten auch war, angesichts der sinkenden Besucherzahlen, wird es allerdings künftig immer schwieriger werden, derartige Veranstaltungen in Bergheim durchzuführen.



UNSERE SPONSOREN

Café - Restaurant - Seeterrasse

Zum Bootshaus

Frühstück

jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Konditorkuchen

in großer Auswahl

Speisen

leckere Hausmannskost
frisch geräucherte Forellen

Räumlichkeiten

für Betriebsfeiern, Jubiläen
oder Familienfeiern

Lage

herrlicher Blick auf die Siegaue

Inhaber: Eheleute Schmitt
Nachtigallenweg 37
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel. 0228/18086859

www.zum-bootshaus-bergheim.de



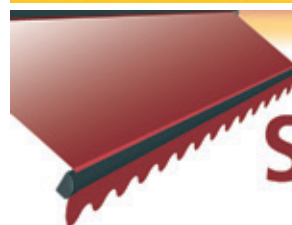
SCHLÜSSELDIENST
FUCHS



Notdienst · 24-Stundenservice
Einbruchsicherung · Schließanlagen
Reparaturdienst

Haushaltswaren-Schlüsseldienst-Fahrräder
Müllekovener Str. 38 · 53844 Bergheim
Tel: 0228/45 46 65 · Mobil: 0175/6923282

 Postagentur



Rollladen & Markisen
Schellberg

Holz-, Alu- und Kunststoff-Rollläden
Reparaturdienst

Müllekovener Straße 35
53844 Troisdorf/Bergheim
Telefon: 0228/451693
Telefax: 0228/455491



Bäckerei DOMGÖRGEN Konditorei

Wir backen noch auf natürliche Weise -
Brot, Brötchen, Torten und Gebäck!

*Gut gefrühstückt,
gut in den Tag
mit frischen Brötchen
aller Art!*



Mülleken

Dorfstraße 80 · Tel. 0228/451346

Bergheim

Siegstraße 1-3 · Tel. 0228/451258



*Individuell
Professionell
Persönlich*



Elke's Hairshop

Schnitt- und Haartechnik
für Damen und Herren
Braut- und Hochsteckfrisuren
Enthaarung mit Fadentechnik



Elke Welter

Friseurmeisterin

Elly-Heuss-Knapp-Platz 4

53844 Troisdorf-Bergheim

Telefon: 0228/451213

Bärbels Haarstudio



Inhaber:
Barbara Schneider
Bergstraße 6-10
53844 Troisdorf
Tel: 0228/4447880

Öffnungszeiten:

Di., Mi. und
Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung erbeten

AUTO-ZENTRALE Bergheim

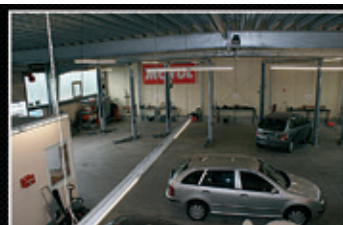
**KFZ-MEISTERBETRIEB
MIETWERKSTATT**

oder wir reparieren Ihr Auto
alle Marken

Möchten Sie Ihr Auto
selber reparieren?
Suchen Sie eine Hebebühne?
Haben Sie kein passendes
Werkzeug?
Braucht Ihr Auto eine
TÜV-Abnahme?

Möchten Sie Ihre Reifen
selber aufziehen?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir sind für Sie da
Mo - Sa von 09:00 bis 20:00 Uhr
So finden Sie uns:
Glockenstraße 90
53844 Troisdorf - Bergheim



Telefon: 0228 - 42200 84
Mobil: 0179 - 546633

Bestattungen Mondorf

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Verabschiedungsräume
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Überführungen im In- u. Ausland
- Erd-, Feuer-, See- und
Naturbestattungen

Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: bestattungen-mondorf@web.de
www.bestattungen-mondorf.de

*Wir sind an
Ihrer Seite*

Schreinerei Guido Mondorf

Bauschreinerei · Innenausbau · Möbelbau u. -handel · Carports · Reparaturdienst



Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: schreinerei-mondorf@web.de

Floristik
Floristik für alle Anlässe:
Hochzeiten, Feste, Trauer
und mehr

Pflanzen
Pflanzen für Garten
und Haus

Erden & Mulche
Diverse Pflanzenerden,
Graberden und Mulche

Grabpflege
Dauerpflege, Neuanlagen,
Grabgestecke und mehr

Keramik
Töpfe, Terracotta, Vasen,
Deko und vieles mehr

Lenz GbR
Gronastraße 49
53844 Troisdorf-Mülleken
Tel: 0228/451445
Fax: 0228/454367
E-mail: info@blumen-lenz.de
Web: www.blumen-lenz.de

Oliver Pfistner
Ihr Versicherungsmakler

Ihr starker Partner für

- private Versicherungen
- Firmenversicherungen
- KFZ-Versicherungen
- Altersvorsorge

kostenfreie & unabhängige Betreuung

→ pfistner.com | Tel. 0228 450960 | Tdf.-Bergheim

Seit 20 Jahren für Sie da!

20 JAHRE



grommes haustechnik gmbh

heizung - lüftung - sanitär - rohrleitungsbau
Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen gem. § 61a LG NRW

Rudolf-Diesel-Straße 8
Gewerbegebiet Mondorf
D-53859 Niederkassel

Telefon 02 28 / 9 45 35 25
Telefax 02 28 / 9 45 35 29
www.grommes-haustechnik.de
info@grommes-haustechnik.de



Sieg-Stuck Beckmann GmbH

53844 Troisdorf-Bergheim · Müllekovener Str. 62
Tel.: 0228/451223 · Fax: 455717
Mobil: 0172/2516160
E-Mail: sieg-stuck-beckmann@t-online.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Stuckarbeiten
- Wärme-
dämmung

UNSERE SPONSOREN

„Zur Siegfähre“ gemalt von Josef Hawle



Wenn Sie wissen möchten, wie **Ihr persönliches Conture® Make-up** aussehen würde, dann lassen Sie sich bei uns kostenlos beraten und vorschminken.
Wir freuen uns auf Sie!

LONG-TIME-LINER
CONTURE MAKE-UP

individuWell • Schönheit & Wohlbefinden
Junkershof 8 • 53844 Troisdorf-Bergheim • Tel. 0228/454 99 29
www.individu-wellness.de • Termin nach Vereinbarung!

PEDI - IMMOBILIEN e.K.

Immobilien und Hausverwaltung

Wolkenburgstraße 39
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 9456057
Fax: 0228 / 9456058

E-Mail: info@pedi-immobilien.de
Homepage: www.pedi-immobilien.de



Rund ums Wohnen

- Verkaufen
- Vermieten
- Verwalten
- Service

Dirk Petschen
Mobil: 0175/1601077

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Autoversicherung inklusive Chefarztbehandlung.



Kostenlose Zusatzleistungen nach einem Unfall
für Fahrer und Insassen:

- Krankenhausunterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer inkl. Chefarztbehandlung
- alternativ: Krankenhaustagegeld



Geschäftsstellenleiter **Manfred Engels**
Marktplatz 7 • 53844 Troisdorf-Sieglar
Telefon 02241 96380

www.provinzial.com



Biergarten

von April – Oktober
geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 16:00 – 24:00

Mittwoch 16:00 – 24:00

Dienstag ist Ruhetag

Donnerstag 16:00 – 24:00

Freitag 16:00 – 03:00

Samstag 15:00 – 03:00

Sonntag Frühschoppen 10:00 – 13:00 15:00 – 24:00



**Gaststätte
Alt Bergheim**

Bergstraße 12 · 53844 Tdf./Bergheim
www.alt-bergheim.com

QUER DURCH DE JADE

Der Obst- und Gemüseladen in Bergheim



Wir bieten ihnen :

Täglich frisches Obst und Gemüse aus der Region

Region heißt bei uns im Umkreis von 15 km

Südfrüchte

Eifeler Bergkäse

Bauernland Produkte

(Nudeln, Marmeladen, Öle, Essige, Eierlikör)

Bad Hönninger-Obstsäfte

Frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung

Inh. Norbert Mondorf

Müllekovener Str. 64 · 53844 Troisdorf-Bergheim

Telefon: 0228/454452

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8⁰⁰-13³⁰ und 15⁰⁰-18³⁰ Uhr

Samstags 8⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

mittwochnachmittags geschlossen

Hans Schmitz

Malerwerkstätte

Pohlgrasse 7 · 53844 Troisdorf-Bergheim

Mobil: 0171/7110828 · Tel. 0228/451935

Fax: 0228/455204



Breitestraße 40
53844 Troisdorf-Bergheim

Telefon (0228) 971 80-81

Fax (0228) 971 80-88

www.schell-wohnbaumanagement.de

Ihr kompetenter Partner im Wohnbau

 WIR BILDEN AUS



WE LIKE IT!



Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft mit mk!



- Industriekaufmann/-frau
- Feinwerkmechaniker/-in
- Fachinformatiker/-in (Fachrichtung Systemintegration)
- Technische/r Produktdesigner/-in (früher Techn.-Zeichner)
- Mechatroniker/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriemechaniker/-in

Wir bieten Ihnen eine zukunfts-sichere Ausbildung mit abwechslungsreichen Aufgaben, großen Gestaltungsspielräumen, gutem Betriebsklima und zielorientierter Führung. Bei uns erhalten Sie die Chance auf eine Übernahme und machen mit, statt nur zu zusehen.

50 Jahre

Maschinenbau Kitz GmbH
Stammhaus der
mk Technology Group

www.mk-automation.com
mk-personal@maschinenbau-kitz.de